

Preisträger des 14. DUH-Umwelt-Medienpreis 2009

2009 Kategorie *Printmedien*: Bernward Janzing, Buchautor „Störfall mit Charme“ und freier Journalist zum Thema erneuerbare Energien



Bernward Janzing erhält den DUH-Umwelt-Medienpreis in der Kategorie PRINTMEDIEN. 1965 im Schwarzwald geboren, arbeitet der studierte Geograph, Geologe und Biologe seit Mitte der 90er Jahre als freier Journalist und Buchautor in Freiburg.

Mit kompetenter Berichterstattung und exzellenter Recherche zu den Themenschwerpunkten Energie und Klimaschutz hat er sich bundesweit einen Namen gemacht. Seine Artikel erscheinen in überregionalen Blättern wie taz, Die Zeit, Der Spiegel und Financial Times Deutschland sowie in zahlreichen Fachzeitschriften. Janzing gelingt es immer wieder, spannend und kenntnisreich die Notwendigkeit der Energiewende einem breiten Lesepublikum näher zu bringen.

Sein 2008 publiziertes Buch „Störfall mit Charme“ beschreibt den Widerstand der „Schönauer Stromrebell“ gegen die Atomenergie. Das Werk über die Entstehung der „Elektrizitätswerke Schönau“ – spannend wie ein Krimi – erinnert daran, dass es aktive Menschen sind, die die Energiewende durchsetzen.

Laudator: Raimund Kamm, Diplomökonom

2009 Kategorie Hörfunk: Ralph Erdenberger, Reporter und Autor der WDR-Reportagereihe „Öko-Fritz – ein Mikrofon rettet die Umwelt“



Ralph Erdenberger ist der Preisträger in der Kategorie HÖRFUNK. Er ist freier Radio-Journalist und arbeitet seit 1991 für den WDR und andere ARD-Hörfunkwellen. Außerdem produziert er Hörspiele und schreibt Kunstbücher für Kinder.

Das Thema Umwelt ist ihm seit der Geburt seiner Tochter und dem Umzug in den Erftkreis zur Herzensangelegenheit geworden. Dort stehen einige der größten Braunkohlekraftwerke Europas. Seine sechsteilige Reportage-Reihe „Öko-Fritz – ein Mikrofon rettet die Umwelt“ ist 2008 im Sommerprogramm „LILIPUZ – Radio für Kinder“ auf WDR 5 ausgestrahlt worden. Mit von der Partie ist Fritzchen, ein sprechendes Mikrofon, das selbst Strom verbraucht.

Auf originelle Weise und didaktisch hervorragend aufgebaut schickt Ralph Erdenberger den „Öko-Fritz“ und sein Mikrofon „auf die Suche nach den Stromfressern“ oder erforscht „Energie aus der Sonne“.

Laudator: *Martin Bang*, Dozent für Energieeffizienz und Klimaschutz an der Junior-Universität Wuppertal

2009 Kategorie Fernsehen/Film: Marie-Monique Robin, Autorin und Regisseurin des Films „Monsanto – mit Gift und Genen“



Die französische Journalistin Marie-Monique Robin würdigen wir in der Kategorie FERNSEHEN. Ihr Film „Monsanto – mit Gift und Genen“ aus dem Jahr 2008 stieß in unseren Kinos und vor allem nach seiner Ausstrahlung auf ARTE auf breites Interesse.

Robin enthüllt darin die fragwürdigen Methoden, mit denen Monsanto zum größten Saatguthersteller weltweit avanciert ist. Der Film schildert vor dem Hintergrund der weltweiten Nahrungsmittelkrise, welche Risiken von den Produkten und der Macht des Konzerns für uns alle ausgehen. Er führte dazu, dass Bürgerinnen und Bürger kritische Nachfragen an Abgeordnete stellten und trug wesentlich zum Gen-Mais-Verbot in Deutschland bei.

Marie-Monique Robin ist eine hervorragende Vertreterin des investigativen Journalismus, die brisante Themen mit großer Hartnäckigkeit, breitem Wissen und viel Mut recherchiert. Ihre Beiträge rütteln auf. Die Buchausgabe „Mit Gift und Genen“ (2009 DVA) ist ein Umwelt- und Wirtschaftskrimi.

Laudatorin: Renate Künast, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag

2009 Kategorie *Lebenswerk*: Prof. Dr. Andreas Troge, Präsident des Umweltbundesamtes a.D.



Professor Dr. Andreas Troge erhält den DUH-Umwelt-Medienpreis 2009 für sein LEBENSWERK. In seiner 14jährigen Amtszeit als Präsident des Umweltbundesamtes (UBA) wurde er zu einem der wichtigsten unabhängigen Fürsprecher des Umweltschutzes in Deutschland.

Mit seiner ausgewiesenen volkswirtschaftlichen und umweltökonomischen Expertise warb er in weiten Bereichen der Wirtschaft und in die gesamte Gesellschaft hinein für umweltverträgliches Verhalten. Frühzeitig wies er auf die wirtschaftlichen Potenziale des Umwelt- und Klimaschutz für die deutsche Wirtschaft hin. Andreas Troge verstand es wie kein anderer, auch unbequeme Themen kompetent und mit großem Geschick in den Medien zu verankern. Die persönliche Stellungnahme war ihm dabei sehr wichtig.

Während Troges Präsidentschaft wurde das Umweltbundesamt – auch durch seinen hervorragenden Internet-Auftritt – zum entscheidenden Auskunftsorgan und Impulsgeber für Umweltfragen in Deutschland.

Laudator: Prof. Dr. Klaus Töpfer